

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

266 (29.9.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 266. Zweites Blatt. Dienstag den 29. September

1885.

Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahnen.

Vom 1. Oktober l. Js. an wird auf den Badischen Bahnen für landwirtschaftliche Erzeugnisse, nämlich: Gartengewächse und Feldfrüchte aller Art, Obst, Eier, Butter und Käse, im Verkehre von sämmtlichen badischen Güterstationen, welche für den Stückgutverkehr eröffnet sind, nach den Stationen Baden, Basel, Freiburg, Heidelberg Hauptbahnhof, Karlsruhe Hauptbahnhof, Konstanz, Mannheim, Pforzheim und Würzburg in ähnlicher Weise, wie für Milch bereits geschehen, eine Beförderung im Abonnement eingeführt.

Nähere Auskunft ertheilen unsere Güterstationen, durch welche auch der bezügliche Tarif unentgeltlich zu beziehen ist.

Karlsruhe, den 26. September 1885.

Generaldirektion.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. Am

Donnerstag den 1. Oktober l. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

wird der den Schreiner Julius Hahn Eheleuten dahier zugehörige,

in der Scheffelstraße dahier unter

Nr. 44a, einerseits neben Fabrikant

Louis Gieser, andererseits neben den

Bauunternehmern Bernhard Kirchs-

bauer und Karl Seifert gelegene Bau-

platz von 9,92 m Breite und 19,94 m

Tiefe = 197,80 qm Flächeninhalt

(ohne Raasgarantie) nebst dem darauf

errichteten zweistöckigen Quergebäude

und der sonstigen liegenschaftlichen Zu-

gehörde, taxirt zu 8500 M.,

im Kommissionenzimmer des Rathhauses dahier

einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der

endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-

preis auch nicht erreicht wird.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können

inzwischen in meinem Geschäftszimmer, Kaiser-

straße Nr. 123 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. September 1885.

Großh. Notar

Ott.

Dünger-Versteigerung.

Samstag den 3. Oktober er., Vormittags 10 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 den Pferdeabdünger pro Oktober er. meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Knielingen.

Fabrniß-Versteigerung.

Die Erben des verlebten Landwirths Georg Jakob Meinger v. von hier lassen am Don-

nerstag den 1. Oktober d. J., Vormittags 8

Uhr anfangend, ihre Fabrniße, als:

1 Pferd, 1 Kuh, 4 Gänse, 4 Hühner, Heu und

Stroh, 1 Wagen, 1 Pflugschar, 2 Pflüge, 1

Egge und sonst verschiedene Fabrnißgegenstände

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Knielingen, den 28. September 1885.

Ruf.

Huber, Rathschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

* Fasanenstraße 5 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speisekammer auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 5 im 1. Stock.

* 61. Kaiserstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Küchen nebst reichlichem Zugehör, Gas, Wasser und Entwässerung etc., sofort oder später zu vermieten. Zimmereintheilung nach Belieben.

* Kaiserstraße 109 ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres in der Federhandlung.

* 31. Karlstraße 57, zunächst der Gartenstraße, sind zwei hochgelegene Wohnungen, 2. und 3. Stock, von je 5 Zimmern und Zugehör, mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

* 31. Kriegstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 sehr geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zugehör, alsbald zu vermieten.

* Leopoldstraße 30 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Gas- und Wasserleitung und 2 Kellererschläger auf 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen im 3. Stock daselbst.

* 21. Wilhelmstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten.

Laden und Wohnungen zu vermieten.

* 21. In bester Geschäftslage, Ecke der Kaiser- und Waldstraße 41, sind 2 schöne Läden, jeweils mit Kontor, ferner ist im 2. Stock 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern, sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung, und im 3. Stock 1 große Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Emil Keller, Juwelier.

Wohnungs-Gesuch.

* 31. Auf den 23. Oktober oder später wird von einer kinderlosen Familie eine hübsche Wohnung (nicht parterre) von 4-5 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. N. wolle man im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Zimmer zu vermieten.

* Schloßplatz 3, Eingang Kronenstraße, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

* Ein möblirtes Zimmer, Aussicht nach der Straße, ist sofort zu vermieten: Schützenstraße 36 im 2. Stock.

* 21. Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist an zwei anständige Herren sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten: Schützenstraße 39.

* Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten: Fasanenstraße 13 im 3. Stock.

* Am Schloßplatz sind auf 1. November zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 19 im 3. Stock.

* Jähringerstraße 19, eine Treppe hoch, ist ein großes, unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Oktober zu vermieten.

* Lammstraße 2, im 2. Stock, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern und besonderem Eingang per sofort oder später zu vermieten.

* Zwei möblirte Zimmer, eines parterre, das andere im 4. Stock, sind sofort zu vermieten: Kriegstraße 28, am Hauptbahnhof. 3.1.

* Erbringenstraße 33, 2. Stock, in nächster Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten.

* 21. Durlacher Landstraße 8 (in den neuen Häusern), im 2. Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, jedes mit besonderem Eingang, welche sich ihrer Nähe wegen für Einjährig-Freiwillige in Gottesau eignen, zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 26 im 2. Stock.

* Waldhornstraße 21 ist im Hintergebäude ein freundliches Zimmer, unmöblirt, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

* Bahnhofstraße 42 ist im 2. Stock ein sehr schönes, großes Zimmer mit 2 Fenstern, ohne Vis-à-vis, mit Pension auf 1. Oktober zu vermieten. Auch können noch einige Herren an einem guten Mittags- und Abendtisch teilnehmen.

* Akademiestraße 9 ist im 3. Stock ein freundliches, helles, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später billig zu vermieten; ebenso ein kleineres Zimmer.

* Ein freundliches, gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist in der Nähe des Stadtgartens zu vermieten. Näheres Schützenstr. 6, 2. Stock.

Pension-Anerbieten.

* Ein Schüler, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, findet billige Pension in gutem Hause Adresse im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

* Ein unmöblirtes Zimmer wird auf 1. Oktober gesucht. Anträge unter B. B. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junger Kaufmann wünscht ein möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu mieten. Offerten unter A. S. 65 Bahnhofpostlagernd hier.

Werkstätte-Gesuch.

* Eine helle, geräumige Werkstätte (es können auch zwei ineinandergehende Zimmer sein) wird für ein solides, reinliches Geschäft, wenn möglich mit einer im Hause oder in der Nähe befindlichen Wohnung, auf 23. Oktober oder sofort zu mieten gesucht. Offerten bittet man freundlichst unter „Werkstätte-Gesuch“ im Kontor des Tagblattes niederlegen zu wollen.

Dienst-Anträge.

* In Dienst gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit. Zu erfragen große Spitalstraße 41 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort eine Stelle: Birkel 19 im 1. Stock.

Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße 106 im Laden.

Aufs Ziel (Michaeli) wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Waldstraße 51, eine Etage hoch.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches sich gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Jähringerstraße 62, unten.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen waschen und die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wird gesucht: Wilhelmstraße 13 im 2. Stock.

Ein fleißiges Küchenmädchen wird gesucht: Kaiserstraße 21.

Mädchen und Zimmermädchen, welche einfach und gut kochen können, Haus- und Küchenmädchen finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.1.

Dienst-Gesuche.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst alle häusliche Arbeit versehen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 39 im Hinterhaus im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Waldstraße 6 im Hof links.

* 3.1. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht Stelle. Näheres Schillerstraße 15 im 4. Stock.

Eine Maschinenfabrik

sucht einen **Theilhaber** für technische Leitung mit einer Einlage von ca. 10000 Mark. Näheres durch Urban Schmitt, Blumenstraße 4.

Kinderfrau,

eine zuverlässige, oder ein geübtes Kindermädchen findet baldigst Stelle durch **Rast's Bureau**, Herrenstraße 29, parterre.

Kellnerin.

Eine gewandte Kellnerin findet sofort gute Stelle: **Kaiserstraße 21.**

Stellen-Anträge.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal findet sofort sehr gute Stellen. Näheres bei **Frau Reinhold**, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

3.1. Stellen finden und suchen: Köche, Kellner, Hausdiener, Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen und einfache Dienstmädchen durch **J. Müller**, Bureau Germania, Schützenstraße 4.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Schützenstraße 73 finden noch einige Arbeiterinnen sogleich Beschäftigung.

Ein kräftiger Bursche,

womöglich Militär, wird sofort in Dienst gesucht: **Kronenstraße 50.**

Knecht-Gesuch.

* Zum sofortigen Eintritt wird ein Knecht gesucht. Zu erfragen **Durlacherstraße 3.**

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine ältere, fleißige, womöglich alleinstehende Person wird gesucht. Arbeit Morgens von 8 bis 10 Uhr und Mittags von 1 bis 5 Uhr. Zu erfragen **Erbsprinzenstraße 19**, eine Treppe hoch, von 10 Uhr an.

Ein tüchtiges Laufmädchen

wird sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des **Tagblattes.**

Lehrling-Gesuch.

* Ein junger Mann, welcher die Metzgerei erlernen will, findet sofort Stelle bei **Metzger Pecht**, Amalienstraße 59.

Stellen-Gesuche.

Eine sehr gut empfohlene **Bonne** (französische Schweizerin) sucht sofort passende Stelle. Näheres bei **Frau Reinhold**, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Mehrere Mädchen, fremd hier angekommen, für **Küche und Hausarbeiten**, mit Zeugnissen versehen, sowie jüngere Mädchen, welche etwas kochen können und Liebe zu Kindern haben, suchen sofort Stellen. Näheres **Herrenstraße 29, parterre.**

Als Ausläufer, Magazinier oder Hausbursche (gleichviel Geschäfts- oder Privathaus) sucht ein zuverlässiger Bursche mit guter Empfehlung Stelle. Näheres erteilt **Rast's Bureau**, Herrenstraße 29.

Köchinnen und Zimmermädchen, Kinder- und Hausmädchen sowie gewandte Kellnerinnen suchen und finden stets gute Stellen. Näheres **Herrenstraße 29, parterre.** Auch können ebendasselbst Mädchen billig wohnen.

Eine gesunde Amme

sucht sofort Stelle. Zu erfragen **Akademiestraße 29** im Hinterhaus.

Restaurationsköchin,

eine tüchtige, welche selbstständig kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres durch **Maier's Bureau**, Kaiserstraße 43.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Schneiderswitwe, welche in allen vorkommenden Ausbesserungen von Herrenkleidern, auch in der Weißwäsche sehr gut bewandert ist, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Wochenkunden werden pünktlichst besorgt. Zu erfragen **Douglasstraße 26** im 3. Stock. Ebendasselbst empfiehlt sich eine Kleidermacherin, welche alle vorkommenden Kleidungsstücke, sowie auch Reparaturen pünktlichst und billigst ausführt. Besonders werden Dienstboten berücksichtigt.

Alte, zerrissene Vorhänge

werden ausgebessert und wieder wie neu hergestellt, desgleichen Spitzen- und Spitzengegenstände. Näheres **Werberplatz 50** im 3. Stock. 3.1.

Eine Büglerin

nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an. Näheres **Leopoldstraße 13.**

Weißstickereien

von den einfachsten Buchstaben bis zu den feinsten Monogrammen, ebenso Hirs- und Stylische, sowie Festons und Hochläufe werden bei rascher Beilegung schön und billig angefertigt: **Werberplatz 50** im 3. Stock. 3.1.

Kleinere Umzüge

werden billig und pünktlich besorgt. Näheres **Durlacherstraße 38** im Laden.

Verloren.

* Verloren wurde in der Festhalle oder von derselben über den Markt bis zur Lammstraße ein goldenes Medaillon in Herzform mit Perle und Kette. Vor Ankauf wird gewarnt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung **Lammstraße 3** im Laden abzugeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde in der Schloßkirche ein goldenes Bracelet. Zu erfragen **Kovack's-Anlage 11** im 3. Stock.

2.1. Zu verkaufen eine Maschinenfabrik

in einer größeren Stadt Mittelbadens, mit hübschem Wohnhaus, Hof, Garten und 3 Werkstätten, enthält Schlosserei, Schmiede und Gießerei, unter angenehmen Bedingungen. Das Geschäft ist ein altes, renommirtes und würde ein Techniker insbesondere sein gutes Auskommen finden. Näheres durch **Urban Schmitt**, Liegenschafts-Agentur, Blumenstr. 4, Karlsruhe.

Möbel zu verkaufen:

1 Spiegelschrank, verschiedene Betten, Schifffonieres, Kommoden von 28 Mark an, Kinderbettlädchen, Wasch-, Nacht-, Küchen- und Ovaltische, 6 verschiedene Sophas, Fauteuils u. Garnituren, Rohhaar-, Bettfedern und Flaum, Strohs- und Rohrstühle, Spiegel und Gallerien u. s. w. Ganze Aussteuer bedeutend billiger: im Möbel u. Tapeziergeschäft **Hebelstraße 4**, hinter der Stadtkirche. Daselbst werden **Reise-, Hand- und Holzkoffer** billig abgegeben. 3.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* An einen einjährig-freiwilligen Grenadier ist eine **Uniform**, beinahe noch neu, billig zu verkaufen: **Leßingstraße 32**, parterre.

Möbel besonders billig zu verkaufen:

Schifffonieres, Kommoden, Kästen, Ovals, Waschtische, Nacht- und andere Tische, Stühle, Bücherregal, Garnituren, Divans, Chaises-longues, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Kanapées, französische, halbfranzösische, Mainzer und eiserne vollständig aufgerichtete Betten, Kofen, Rohhaar-, Fieber- und Seegrasmattagen von 7 M., Spiegel, Silber, Galleriestangen und Rosetten sowie 2 gebrauchte Mainzer Betten bei **G. Schupp**, Tapezier, Spitalstraße 26.

Passend für Brantiente: eine schöne Aussteuer, bestehend aus 2 aufgerichteten Mainzer Betten, 1 Schifffoniere, 1 Kommode, 1 Kanapée, 1 Oval- und 1 Küchentisch, Stühlen und 1 Spiegel, zusammen für nur 240 M. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. Näheres **Kronenstraße 31** im Hinterhaus, parterre rechts.

Eine Ladeneinrichtung.

wenig benutzt, sowie eine **Briefmarkensammlung** sind zu verkaufen. Näheres **Strichstr. 16**, parterre.

Kauf-Gesuche.

Ein **Doppelschuit** oder zwei einzelne, und ein großer vieredriger Tisch werden zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. 21** an das Kontor des **Tagblattes** erbeten.

Unterricht im Zuschneiden

erteilt **H. Reul**, pract. coupeur, Amalienstraße 39 im Hinterhaus, parterre.

Anzeige.

2.1. Wegen Feiertagen bleibt mein Geschäft am kommenden **Donnerstag und Freitag** geschlossen.

N. J. Romberger, Kronenstraße 50.

Bei **Husten,**

Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Magenkatarrh sind die

Wolffenterschen

Malz-Extract-Brust-Bonbons, Ulm, Hasenbad,

anerkannt das beste Hilfsmittel. Vorrätig in versiegelten Bergamentpacketen zu 20 und 40 Pf. in Karlsruhe bei **K. Appenzeller, J. Dehn, G. Drollinger, Fran Robert Fritz Bwe., Karl Hager, Fr. Maisch, Hoflieferant, Herm. Munding, Gg. Oehler, G. Ritzhaupt, Conditor, Ernst Salzer, Albert Salzer, Frau J. Schalte.**

Frisch eingetroffen:

- Rheinsalm,
- Forellen,
- Soles,
- Turbots, Schellfische,
- Cabeljan,
- lebende Krebse

empfehl

L. Pfefferle.

Rechte

Frankfurter Brat- u. Leberturst, feinst westph. Schinken, Cervelat und Salami

empfehl

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Feine

Wurstwaren, Käse, geräucherte Fische, Ostsee-Krabben

empfehl

L. Sturm.

gegenüber der Infanteriekaserne.

Freiherrl. v. Seldeneck'sches **Lager- u. Schenk Bier,** engl. Bier: Porter u. Pale Ale, **Soß'sches Malz-Extract**

empfehl

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Holländer Cigarren,

direkt importiert, empfehle in vorzüglicher Qualität in ganz milden und kräftigen Sorten zu billigen Preisen.

Wilhelm Pfeiffer, Weissbrod's Nachfolger, Kreuzstraße 10 u. Schirmerstraße 5.

Bahnhofstadttheil.

Süßen Traubenwein

empfehl

W. Burkart, zum Weinstüble, 3.1. Werberstraße.

Glacé-Handschuhe

in nur guten Qualitäten
für Damen und Herren
von **M. 1.00** an
(2-fnöpfig)

empfehlen

Geschwister Knopf,

147 Kaiserstraße 147.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Tricottailen von Mt. 3.50 an,
Corsetten von Mt. 1 an in allen
Weiten,

Unterröcke von Mt. 1.50 an,
Schürzen in Seide und Lüste x,
Chenillen und seidene Fichus,
Seidene Tücher, Taschentücher,
Wollene Tücher, Kapuzen,
Strümpfe, Socken, Shawls
u. f. w.

Kinderkleidchen, Tricotkleidchen,
Vorsteckschleifen, Cavallieres,
Brochen,

Krausen, Spitzen, weiß und farbig,
Gesichte Pantoffeln und Hosenträger,

Sophakissen, Gebretter, seid.
Hörten,

Hosenträger, Untersacken,
Senden jeder Art,

Kragen, Cravatten u. f. w.

empfehlen in größter Auswahl bei
reellster Bedienung zu bekannt
billigsten Preisen

Wilh. Ropp,

Kaiserstraße 135, bei der kleinen Kirche.

Stühle

aller Art, besonders
mit geschweiftem Holz-
sitz, für Wirtschaft-
ten, liefert unter Ga-
rantie billigt

*31.

D. Fütterer,

Stuhlfabrik Gaggenau.

Muster stehen zur Ansicht bei **M. Fütterer**, Kreuz-
straße 5, und **M. Bittel**, Wilhelmstraße 49.

Das Eisenwaaren-Geschäft von
S. Schwarzenberger,

Schützenstraße 73,

empfehlen **Kochherde** bester Konstruktion
zum billigsten Preise. Dasselbe ist auch ein
gebrauchter Herd ganz billig zu verkaufen.

Bekanntmachung

22. Diejenigen Herren, welche im
städtischen Schwimmbad Maxau
Badezeug liegen haben, werden höflich ersucht, dieses
längstens bis nächsten 3. Oktober abholen zu lassen,
da die Pachtzeit des Bades abgelaufen ist. Auf
Verlangen werden diese Gegenstände gegen eine
kleine Vergütung auch in's Haus gebracht.
Während der Saison 1885 sind im Bade liegen
geblieben:

- 1 Fingerring,
- 1 Uhrgehänge (geschliffener Rheinkiesel),
- 2 Federmesser und
- 1 Taschmesser,

welche ebenfalls abgeholt werden können.

Die Pächter.

In einigen Tagen erscheint der
vielbegehrte

Marsch der finnländischen Reiterei
aus dem 30jährigen Kriege
für Piano forte gesetzt

von 21.

A. Böttge,

Kgl. Musikdirektor im 1. Bad. Leib-Gre-
nadier-Regiment Nr. 109.

Zu beziehen durch

F. Dört, Musikalienhandlung,
Friedrichsplatz 8.

Neuen süßen

Markgräfler

empfehlen

Eduard Bayer,
zum goldenen Ochsen.

Brauerei Fels, Kronenstr.

* Heute früh Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends
hausgemachte Leber- und Griebenwürste nebst ei-
nem vorzüglichen Stoff Lagerbier, wozu einladet
J. Vogel.

Directe
Post-Dampfschiffahrt
**Hamburg - Havre -
Amerika.**

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag

mit Deutschen Dampfschiffen der
**Hamburg-Amerikanischen
Paketfahrt-Actien-Gesellschaft**
August Bolten, Hamburg.

Kuskant u. Uebersehens-Verträge bei:
K. Schmitt & Sohn, Carlstraße 32 in Karls-
ruhe und bei General-Agenten in Mannheim. *

* Schreiber, Hiesfeld, Hubert & Co., Wollmer & Co., Siedow,
Pöhl & Müller und C. Schwabmann in Hamburg i. d. G.
Hinter Nr. 12 bei Gölke, unter 1. G. Nr. 9

Todes-Anzeige.

Unseren Verwandten, Freunden und Bekannten
die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn,
Gatte, Vater, Bruder und Schwager,
Großh. Oberbuchhalter **Paul Bard,**
im 46. Lebensjahr heute Vormittag 11 Uhr nach
langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag
11 Uhr statt.
Wir bitten, dies statt besonderer Anzeige zu be-
trachten.
Mit der Bitte um stille Theilnahme:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Carlstraße, den 28. September 1885.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-
nahme an dem schweren Verluste unserer
theuern Tochter und Schwester
Anna v. Berg,
sowie für die zahlreichen Blumenpenden und
die ehrenvolle Beichenbeileitung sprechen wir
hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Albert v. Berg.

Allgemeine Volks-Bibliothek.
Vom 21. bis 27. September.
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . 318.
Der Aufsichtsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29. Septbr. Aenderung der
Abonnements-Nummer. III. Quartal. **97.**
Abonnementsvorstellung. **Die Geschwister.**
Schauspiel in einem Akt von Göthe. **Der
Geizige.** Lustspiel in fünf Akten von Mo-
lière. Nach Dingelstedt's Bearbeitung und
Uebersetzung. Anfang halb 7 Uhr. Ende
gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 30. Septbr. III. Quartal.
96. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt:
Don Juan. Große Oper in 2 Aufzügen
mit den dazu componirten Recitativen von
W. A. Mozart.

Wetterungsbeobachtungen

im Groß herzoglichen Garten.

26. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 24	27° 8"	West	unwölkt
12 . Mitt.	+ 94	27° 8,5"	"	"
6 . Abd.	+ 9	27° 8,5"	"	"
27. Sept.				
6 U. Morg.	+ 6	27° 7"	West	trüb
12 . Mitt.	+ 8	27° 7"	"	Regen
6 . Abd.	+ 8	27° 7"	"	"

Natürliche Mineralwasser:

**Emser Krähbchen, Selterser, Apollinaris, Carlsbader,
Ofener Hunyadi Janos, Vichy grande grille,
Wildunger zc.**

Direkter Bezug ermöglicht mir, bei größerer Entnahme sehr billige Preise
zu stellen. — Garantie für frische Füllung.

W. L. Schwaab, Hoflieferant,
Amalienstraße 19.

Circus Aug. Krembser.

Dienstag den 29. September 1885

Zwei große Fest-Vorstellungen.

Anfang Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr.

Auftreten sämtlicher Künstler und Künstlerinnen. Gastspiel des in Amerika mit mehreren
Medaillen preisgekrönten Athleten und Ringkämpfers **Karl Abd.**

Mittwoch: **Zwei Vorstellungen.**

Hochachtungsvoll **Aug. Krembser, Direktor.**

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, zu ernennen:

zum geheimen Rath 2. Klasse: den vorstehenden Rath beim Evangelischen Oberkirchenrath, Geheimen Referendar Felix Behagel; zum geheimen Legationsrath: den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hofe, Legationsrath Adolf Freiherrn von Marschall;

zum Baudirektor: den Oberbaurath Max Honzell bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zum Oberregierungsath: den Regierungsrath Friedrich König bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen;

zu geheimen Regierungsräthen: die Regierungsräthe Ludwig Drif und Georg Seydel beim Verwaltungshof;

zu Oberbauärzten: den Baurath Leopold Heinrich bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen und den derzeitigen Direktor der Technischen Hochschule, Baurath Professor Reinhard Baumeister;

zum Oberforstrath: den Forstrath Konstantin Föhlisch bei der Domänen-direktion;

zu Geheimen Hofrathen: den Hofrath Dr. Adolf Bolz in Karlsruhe, die Medizinalräthe Friedrich Feyerlin in Rippoldsau und Mathäus Paiz in Weersburg;

zum Regierungsrath: den Regierungsrath Dr. David Mayer beim Verwaltungshof;

zu Finanzrathen: den Oberrechner Heinrich Schupp in Mannheim und den Finanzassessor Ludwig Göller bei der Zoll-direktion;

zum Oberbetriebsinspektor: den Betriebsinspektor Karl Kempff in Pforzheim;

zu Medizinalräthen: die Bezirksärzte Dr. Albert Bürkle in Neustadt, Hubert Feederle in Mühlheim, Theodor von Langsdorff in Emmendingen und Rudolf Wäth in Laubers-bischofsheim, sowie die Spitalärzte Dr. Bernhard Gihler in Pforzheim und Julius Baumgärtner in Baden;

zum Hofrath: den Professor Dr. Bernhard Schmidt an der Uni-versität Freiburg;

zu Bauräthen: den Evangelischen Kirchenbauinspektor Ludwig Diemer in Karlsruhe und den Katholischen Kirchenbauinspektor Adolf Willard in Karlsruhe;

zu Kommerzienräthen: den Handelskammer-Präsidenten, Kaufmann Philipp Dissené in Mannheim, den Kaufmann Karl Börgel in Mannheim, den Bankier Karl Labenburg in Mann-heim, den Fabrikanten Karl Freudenberg in Wein-heim, den Handelskammer-Präsidenten, Fabrikanten Fer-dinand Berrer in Pforzheim, die Fabrikanten Fr. Josef Kaller in Lengkirch und Joh. Feinr. Ferdinand ten Brink in Arlen;

zum Bahnbau-Inspektor: den Ingenieur 1. Klasse Alfred Eberlin bei der Ge-neraldirektion der Staats-Eisenbahnen;

zum Münzmeister: den Münzkontrollleur Karl Hemberger;

zum Medizinalassessor: den Stabsapotheker a. D. Albert Sieglar in Karls-ruhe;

zu Rechnungsräthen: die Revisoren Johann Eschra und Philipp Landes bei der Oberrechnungskammer, Ernst Friedrich von Bed und Herrmann Casorff bei der Zolldirektion;

zu Kanzleiräthen: die Registratoren Ludwig Rüdert beim Geheimen Ka-binet und Karl Kuhn beim Oberschulrath;

zu Obersteuerkommissären: die Steuerkommissäre Karl Stöckle in Rastatt und Karl Dauth in Mannheim;

zum akademischen Musikdirektor: den Lehrer für Musik an der Universität Heidelberg Philipp Wolfram.

Auch haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 20. September d. J. gnädigst geruht, zu ernennen:

zum Garteninspektor: den Hofgärtner Johann Wagner in Schwepingen. Ferner haben

Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 20. September d. J. gnädigst geruht, folgende Ordensauszeichnungen und Medaillen zu verleihen:

I. An nachgenannte Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung:

A. Den Orden vom Jähringer Löwen:

1. das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz 1. Klasse: dem Vorstand des Hofbauamts Oberbaurath Jakob Hemberger;

2. das Ritterkreuz 2. Klasse: dem Oekonomiebeamten beim Hoftheater in Karlsruhe, Rath Leopold Lautenschläger, dem Drechslerdirektor Ernst Sytes und dem Hofmusikus Josef Roth am Hoftheater in Karlsruhe, dem Kammerdiener bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Jakob Hollen-bach.

B. Medaillen:

1. die kleine goldene Verdienstmedaille: dem Hofgärtner Josef Kräuter in Mannheim, dem Hofoffizianten Friedrich Köhner, dem Futtermeister Friedrich Seeger und dem Stalldiener Adam Dörf-linger;

2. die silberne Verdienstmedaille: dem Hofgärtner Josef Pauer, den Hofjägern Leopold Schaffer im Jägerhaus und Theodor Schaffer in Stuteneser, dem Kanjleidiener Thomas Willhau bei der Generalintendant der Großherzoglichen Givilliste und dem Waldhüter Karl Friedrich Worenflo in Friedrichs-thal.

II. An nachgenannte Staatsbeamte und An-gestellte der Civilstaats-Verwaltung und an-sonstige Personen des Civilstandes:

A. Den Orden vom Jähringer Löwen:

1. den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz: dem Kommandeur des Gendarmeriecorps, Oberst Otto Stölzel;

2. das Kommandeurkreuz 2. Klasse: dem seitherigen Königlich Belgischen Konsul, Ober-bürgermeister Eduard Mell in Mannheim, dem Ge-heimen Rath, Professor Dr. Franz Grashof an der Technischen Hochschule, dem Oberschulrath a. D., Ge-heimen Hofrath Leonhard Laubis in Freiburg und dem Distriktskommandanten der Gendarmerie, Oberstleutnant Gustav Brückner in Mannheim;

B. das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz 1. Klasse:

dem Geheimen Finanzrath Felix Maurer bei der Oberrechnungskammer, den Landgerichts-Direktoren August Schärer in Freiburg, Karl Friedrich Müller in Mannheim und Ludwig Wundt in Mosbach, dem derzeitigen Prorektor der Universität Freiburg, Hofrath Pro-fessor Dr. Fridolin Giesele, dem Oberbibliothekar der Hof- und Landesbibliothek Dr. Wilhelm Brambach, dem Oberath Benjamin Willstätter in Karlsruhe und dem katholischen Pfarrer Emil Hieronymus Schu-ler in Gengenbach;

4. das Ritterkreuz 1. Klasse:

dem Legationsrath Adolf Freiherrn von Marschall beim Staatsministerium, dem Ministerialrath Emil Dörner beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Oberlandesgerichtsrath Ludwig Schem-ber, dem Ersten Staatsanwalt Friedrich von Berg in Freiburg, den Landgerichtsräthen Duo Kern in Walds-hut, August Mayer, Karl Leiblein und Georg Heres in Freiburg, Franz Junghanns in Offenburg, Josef Fritsch, Adolf Boeckh und Wilhelm Gold-schmidt in Karlsruhe, den Oberamtsrichtern Eduard Büchner in Heidelberg, August Rüttinger in Müll-heim, Eugen Zepf in Donaueschingen, Anton Schönle in Konstanz und Albert Hofmann in Mannheim, dem derzeitigen Prorektor der Universität Heidelberg, Professor Dr. Georg Hermann Quinde, dem Professor Dr. Bernhard Erdmannsdörffer an der Universität Hei-delberg, dem Hofrath, Professor Dr. Wilhelm Mang an der Universität Freiburg, dem Hofmaler, Professor August Wischer an der Technischen Hochschule, dem derzeitigen Direktor der Kunstschule, Professor Hermann Baish, dem Gymnasiumsdirektor Dr. Heinrich Schnei-der in Pforzheim, dem Realschul-Direktor Robert Sal-zer in Heidelberg, dem Vorstand der Höheren Bürger-schule, Professor Philipp Keller in Gillingen, dem Kreis-Schulrath Ludwig Konrad Keller in Lauber-bischofsheim, dem Direktor der Baugewerkschule Philipp Kircher, dem Maler J. G. Lüttich in Karlsruhe, den katholischen Pfarrern Desan Josef Martin in Gög-gingen, Eduard Müller in Weidenbrunn und Desan Sebastian Haberstroh in Kiedlingsberg, den evange-lischen Pfarrern Peter Schüd in Offenheim, Johann Peter Bock in Weiblingen und Desan Heinrich Schmitt-henner in Kirchheim, dem Studienrats-Verwalter Friedrich Arenz in Rastatt, dem Oberbaurath Eduard Seyd bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßen-baues, dem Baurath Karl Dlez in Freiburg, dem Ober-ingenteur Christian Mahla in Emmendingen, den Ober-amtmännern Albert Jung in Sinsheim, Robert Bendiser in Wolfach, Julius Vacher, in Mühlheim und Dr. Ri-ehard Reinhard in Kehl; dem evangelischen Hausgeist-lichen der Heil- und Pflanzanstalt Pforzheim, Diakonus G. Eduard Wagner, dem Vorstehenden des Kreisau-schusses Konstantin Roppel in Adolfszell, dem Bürgermeister Karl Schnezler in Karlsruhe, dem

zweiten Präsidenten der Centralstelle des Landwirthschaft-lichen Vereins Hermann Klein in Wehrheim, dem Gut-besitzer, Königlich Preussischen Major a. D. Freiherr Ferdinand von Bodman auf Loretohof bei Freiburg dem Handelskammerpräsidenten, Bankier Otto Stoeffl in Lafr, dem Kaufmann Theodor Herrmann in Kar-ruhe, dem Fabrikanten, Ingenieur Wilhelm Lorenz Karlsruhe, den Ministerialräthen Emil Scubert v. Ferdinand Lewald beim Ministerium der Finanzen, v. Finanzrath Mar Hilbrandt bei der Zolldirektion und Julius Pats bei der Steuerdirektion, dem Forst-rath Eduard Mayerhöffer und dem Bergath Hermann Honzell bei der Domänen-direktion, den Oberrechnern Emil Fischinger in Donaueschingen und Franz Weis in Ueberlingen, den Oberingenieuren Friedrich von Teuffel in Bruchsal, Guido Kern in Basel und Ru-dolf Lorenz bei der Generaldirektion der Staats-Eisen-bahnen, dem Betriebsinspektor Nikolaus Bued in Schaff-hausen, den Oberforstern Karl Meigel in Rorach, Adolf Schridel in Gillingen und Ludwig Schabinger in Durlach, dem Bezirks-Bauinspektor August Brenzinger in Baden, dem Oberpostath Michael Karl Schmüder bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe, dem Postdirektor Karl Schia in Lafr, dem Telegraphendirek-tor Johann Karl Stauffert in Mannheim und dem Postdirektor Adolf Strauß in Mannheim;

5. das Ritterkreuz 2. Klasse:

dem Postapellmeister Ferdinand Langer beim Hof-theater in Mannheim, dem Notariatsinspekt. Karl Schulz, den Gerichtsnotaren Josef Schleintoser in Gillingen und Friedrich Ludwig Sevin in Kehl; dem Oberrech-nungsrath Johann Baptist Meisinger bei der Tech-nischen Hochschule in Karlsruhe, dem Schulsofens-Verwal-ter, Rechnungsrath Karl Reiff in Karlsruhe, dem Ver-walter des Männer-Zuchthauses in Bruchsal, Rechnung-rath Ferdinand Reuther, dem Kanjleirath Josef Fried-rich Schid beim Oberschulrath, dem Oberlehrer Karl Mohr am Gymnasium in Rastatt, dem Dirigenten des katholischen Kirchenchors, Organisten Eugen Gager in Karlsruhe, dem Stiftungsverwalter, Oberrechnungsrath Gustav Altfelder in Baden, dem Revisor Gustav Fritsch in Baden, dem Landwirthschaftsinspektor Albert Jung-hanns auf Aspichhof, dem Garteninspektor Ernst Krau-tinger in Badenweiler, dem Bezirks-Ärztarzi Georg Fensling in Freiburg, dem Handelskammer-Sekretär Dr. Josef Landgraf in Mannheim, dem Sparkasten-verwalter Herdmann Krieche in Bonndorf, den Bürger-meistern Wilhelm Fluge in Lafr und Fridolin Wisler in Lobsnau, dem Kommandanten der freiwilligen Feuer-wehr, Stadtrath Fr. Wilhelm Döring in Karlsruhe, den Stadträthen F. Josef Böhm in Mannheim, F. Ignaz Huber in Konstanz und Georg Trübner in Heidelberg, dem Gemeinderath Karl Sommerlat in Lafr, dem Alt-Gemeinderath, Apotheker Eduard Herrmann in Kehl, dem Vorstehenden des Synagogenraths David Feiff Aberle in Mannheim, dem Kapellmeister Mikolaw Rönne-mann in Baden, den Oekonomen Hermann Lanckenhorn in Mühlheim und G. Wilhelm Dablin in Gillingen, den Fabrikanten Louis Fiebler in Pforzheim, Theodor Henning in Bruchsal, Johann Hiller in Wehrheim, Alfred Sieble in Triberg und Josef Ulrich Bögele in Mannheim, dem Hauptamtsverwalter Friedrich Hof-mann in Heidelberg, dem Oberrechnungsrath Karl Leub-ner bei der Steuerdirektion, den Oberfeuerkommissären Wilhelm Heinrich Janson in Karlsruhe und Ludwig Räuber in Offenburg, dem Güterverwalter Franz Laver Mengis in Pforzheim, dem Revisor Jakob Hölzer bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen, dem Telegraphenkontrollleur Wendelin Graß in Basel, dem Rechnungsrath Ferdinand Mühlhaupt, Bureauvorsteher bei der Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen, dem Oberpoststassen-Kassierer Sigmund Guericke in Karls-ruhe und dem Postmeister Heinrich Büggle in Ueber-lingen. (Schluß folgt).

Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe.

1. Strafkammer. Mittwoch den 30. d. M., Vormittags 8 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Jakob Sebastian Josef Müller von Ziegelhauhen, zuletzt in Baden, und Genossen, wegen Verletzung der Wehrpflicht.

Nachtrag zur Tagesordnung für die Schwurgerichtssitzung des Groß. Landgerichts Karlsruhe pro III. Quartal 1885.

Dienstag den 6. Oktober, Vorm. 1/9 Uhr: J. A. S. gegen Johann Wagner, Schirmhüter von Madenbach, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit.

Dienstag den 6. Oktober, Nachm. 3 Uhr: J. A. S. gegen Gottlieb Dautel von Pfenzingen, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit und räuberischer Erpressung.

Dienstag den 6. Oktober, Nachm. 5 Uhr und Mittwoch den 7. Oktober, Vorm. 1/9 Uhr: J. A. S. gegen David Littmann, Kaufmann hier und Marie Hubertine Drifa hier, wegen betrügerischen Bankrotts.